

MINI AUWALDZEITUNG

Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 03/2015 Dezember

1 HEFT
Doppelheft-
ausgabe



Interview mit der
besten Hip-Hop
Band für Kinder

Die • Neuen
sind da!

Namibia Spezial

Finn und Merten stellen euch das Land vor.
Seite 10-14

Die ersten Klassen sind da!

Wir haben gefragt, wie es ihnen geht.
Seite 04-05

Einleitung

INTRO Einleitung

1 HEFT
Doppelheft-
ausgabe

Na wie geht es?

Wir sind es mal wieder. Die **Mini-Auwaldzeitung**. Wir haben euch vermisst! Ungefähr Zweieinhalb Monate herrschte Ruhe hier im Haus, und nun endlich kann es wieder losgehen. PENG!!! Das war der Startschuss. Jetzt fängt die ganze Geschichte wieder von vorne an. Jetzt können wir euch endlich wieder Sachen erzählen, die so um uns herum passieren und uns wichtig erscheinen. Wir zwei Müllers sind nun die Chefredakteure, und das ist auch für uns mal was Neues. Dieses Mal sind wir nicht nur die Mitarbeiter die mitbestimmen können, sondern wir sind die Chefs. **COOL!** Das neue Schuljahr ist da. Das bedeutet dass wir wieder einen Haufen neue Schüler kennen lernen. Die ersten Klassen sind da. 125 neue Schüler sind bei uns angekommen und wir werden berichten, wie es ihnen gefällt. Wir haben sogar schon ein



Redaktionsmitglied aus der 1b (Elena).

Wuschhhhhh...

Oh Sch..., die Zeit ist weg wie nix. Das haben wir im September geschrieben und nun ist es Dezember und draußen schneit es. Alles braucht seine Zeit! Die Zeitung so dick geworden das sie geplatzt in zwei Hefte geplatzt ist. Zwei Hefte für eine Ausgabe! Darin sind coole Geschichten aus der Geschichtenwerkstatt in den Herbstferien und ein Interview mit der Hip-Hop Band **Deine Freunde**.

Viel Spaß beim lesen!

Die Beiträge, die von Erwachsenen geschrieben wurden, kennzeichnen wir mit diesem Zeichen.



Inhalt

Seite 01-02:
Inhalt und Einleitung

Seite 03:
Die alte / neue
Redaktion

Seite 04-05:
Die Neuen sind da!

Seite 06-09:
Deine Freunde - im
Interview

Seite 10-14:
Namibia Spezial

Seite 15:
Gedichteseite

Seite 16:
Postkasten / News aus
dem Hort

Seite 17:
Buchvorstellung
"Warrior Cats"

Seite 18-19:
verliebt, verlobt,
verheiratet / Artikel
über dumme Sprüche

Seite 20:
Reiterhof Herodot

Seite 21:
Klo Artikel

Seite 22-24:
Witze, Comic und
Rätsel / Impressum

Die alte / neue Zeitungredaktion



Die neue Zeitungredaktion

Wie in jedem Jahr gibt es auch in diesem wieder eine Umgruppierung in unserer Redaktion. Die Kinder, die im letzten Jahr in der vierten Klasse mitgemacht haben, sind gegangen und es gibt schon ein paar Neuzugänge aus den ersten Klassen.

Hallo, wir sind Erik und Jonas aus der 3a. Wir möchten euch die neue Mini-Auwaldredaktion vorstellen. Das ist jedes Jahr so, weil immer welche gehen und welche kommen. So wie wir! Wir sind jetzt auch neu dabei. Der erste Eindruck ist toll. So, aber jetzt mal weiter im Text. Gegangen sind im letzten Jahr Paul Hoffman, Katarina

Jansen, Lena Winter und Nina Lux. Wir bedanken uns bei ihnen für die vielen schönen Artikel die sie für die Mini-Auwaldzeitung geschrieben haben. **DANKE!** Neu dazu gekommen sind Emily, Ellena, Janne, Mila Erik und Jonas (also wir) und somit haben wir mehr dazu gewonnen als gegangen sind. Das ist super und wir sind auch schon fleißig. Kommt und macht mit!

**Wir
brauchen
dich!**
Ja genau dich!
Macht mit bei
unserer
Hortzeitung.

Redaktionssitzung
immer donnerstags von
14:00 - 16:00 Uhr



Die Neuen sind da!

Hi,

wir schreiben den Artikel, weil es uns wichtig ist die ersten Klassen mal so richtig zu begrüßen. Das machen wir in jedem Jahr so. Wir machen das aber nicht, weil wir unsere Zeitung voll bekommen wollen sondern es ist uns richtig wichtig. Wir finden es cool, dass wir sogar

schon ein paar Redakteure aus den ersten Klassen haben. Diese Jahr sind es mal wieder fünf erste Klassen. Ist schon komisch nur die dritten Klassen sind zu viert. Das Haus wird immer voller. Wir haben schon von Gerüchten gehört, dass der Keller demnächst ausge-

baut werden soll. Vielleicht aber auch nicht. Wir haben nicht nur auf der Vorderseite ein Bild, auf das wir versucht haben alle darauf zu quetschen. Wir hoffen, dass ihr euch alle wiederfindet. Wir haben auch eine Umfrage gemacht, in der wir so manche Sachen nachge-

Die Neuen sind da!

fragt haben. Zum Beispiel: Wie schmeckt das Essen? , Wie findest du den Wasserspender?... Ach, was dabei raus kam könnt ihr ja hier lesen.

Ergebnisse der Umfrage

Die ersten Klassen fühlen sich in den Hortzimmer am Besten, weil in den Zimmern viel Spielzeug rumliegt. Das Mittagessen finden die meisten Kinder der ersten Klassen lecker, weil es fast immer Nudeln gibt. Der Wasserspender ist bei den ersten Klassen auch sehr beliebt.

Die Kinder, die wir gefragt haben, haben auch gesagt, dass sie nette Klassenkamerade haben. Beim größten Teil der Kinder sind die

Lieblingsfächer Musik und Sport. Auf dem Hof spielen sie gerne auf dem Klettergerüst. Die Kletterwand ist auch sehr beliebt.

Elena

Am Anfang war es ein bisschen so, dass ich mich noch nicht so an die ganzen anderen Kinder gewöhnt hatte. Das waren ja auch alles Neue. Ich wusste nicht wer doof ist und wer lieb ist. Dann hab ich, als wir mal mit einem Freund auf dem Spielplatz waren mit Junge gespielt der auch in unserer Klasse ist. Das ist toll. Was ich hier richtig gut finde, ist das Fach Musik, Artistik und Bauchtanz und die Zeitung. Ich finde es nicht so gut, dass wir fast jeden Tag Hausaufgaben haben. Die Lehrer sind nett aber manchmal müssen sie auch schimpfen. Wir haben ein schönes Klas-

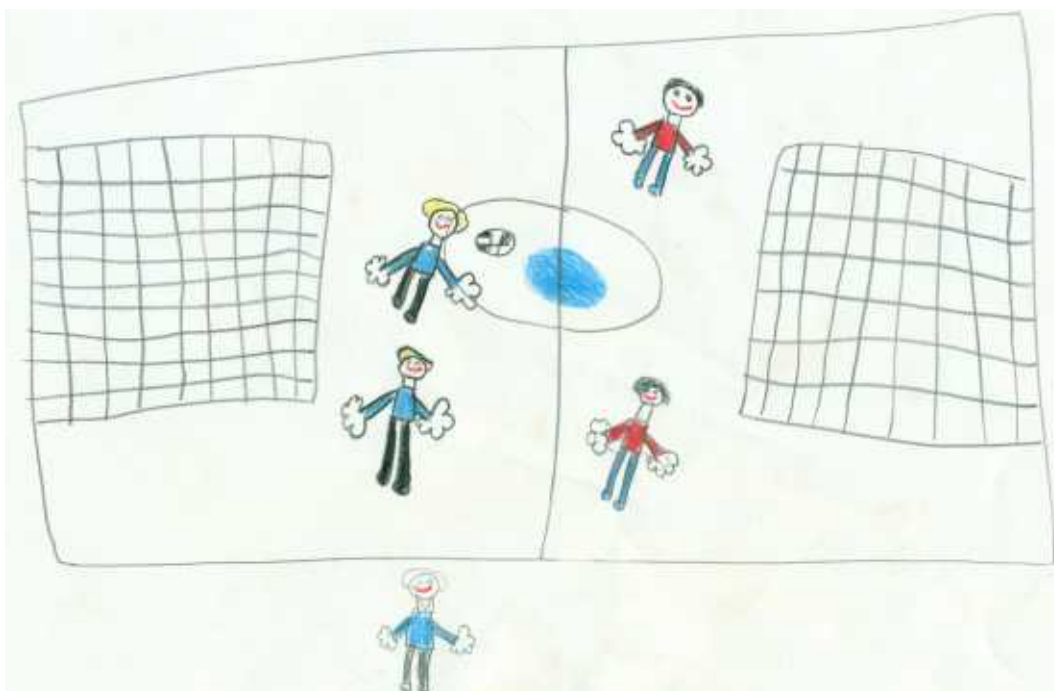
senzimmer. Schön wäre es, wenn mehr Kinder auf die Schaukel dürften. Doof ist es, wenn andere Kinder sagen, dass man in jemanden verliebt ist und das stimmt gar nicht.

Lotte

Ich wusste noch nicht, das es in der Schule toll ist (Kleiner Einwurf der Schwester: Obwohl ich dir das ja gleich gesagt habe.) Ich hab dann gleich Kinder aus dem Kindergarten getroffen und das war auch schön.

Lina

Es war für mich sehr aufregend am ersten Tag in der Schule. Meine Schwester ist auch schon in dieser Schule. In der 3.Klasse und da hab ich gleich mit ihr gespielt. Ich finde Bauchtanz und Werken richtig toll. Doof finde ich es, wenn Kinder aus der 3. oder 4. Klasse uns Kleine auf dem Hof ärgern.



"Ich finde es doof, wenn sich Kinder beim Fußball immer streiten"
Elena

Deine Freunde - Interview



Oma gibt mir Schokolade...

Wer hätte das gedacht? Wir haben ein Interview mit einer der coolsten Bands gemacht, die es gerade so nicht nur für Kinder, zu hören gibt. Deine Freunde hier bei uns in der Zeitung! Wie es dazu kommen konnte? Das lief ungefähr so. Manche Lieder kleben einem im Ohr wie ein ausgekauert Kaugummi unter der Tischplatte. Einer davon ist auf jedenfall das Lied "Oma gibt mir Schokolade" von "Deine Freunde".

Vor ungefähr einem Jahr fing einer von uns an, das Lied so vor sich hin zu singen. Dann kam noch jemand dazu. Dann haben wir irgendwann angefangen am Ende der Redaktions-sitzung noch ein paar Musikvideos im Internet zu gucken, und da liefen eigentlich immer "Deine Freunde". Als wir dann mal wieder eine neue Zeitung angefangen haben, stand wieder die Frage im Raum: "Was wollen wir den eigent-

lich machen?" und da kam uns die Idee.

Ein Interview mit dieser Band! Aber wie? Die sind ja aus Hamburg und wir aus Leipzig? Da können wir ja leider nicht hinfahren. Da muss uns was anderes einfallen. Per Internet! Wir haben dann erst einmal eine E-mail an die Jungs geschrieben und dann gewartet... sehr gespannt gewartet... Dann kam die Antwort!

Musik (nicht nur) für Kinder

Wie habt ihr euch gefunden?

Wir sind schon sehr lange miteinander befreundet, mittlerweile über 10 Jahre

So als Hip-Hop Band ist es ja schon ungewöhnlich Musik für Kinder zu machen.

Genau deswegen wurde es ja auch höchste Zeit:)

Deine Freunde

Die Band gibt es seit 2012 und ihre Mitglieder sind:

Florian Sump,
Markus Pauli,
Lukas Nimscheck.

Sie haben zwei CDs veröffentlicht:

2012 - Ausm Häuschen
2014 - Heile Welt

Die Dritte CD "Kinds-köpfe" ist jetzt gerade erst in den Handel gekommen

Warum habt ihr euch eigentlich diesen Musikstil gewählt?

Weil es die Musik ist, die wir am allerliebsten im Studio produzieren. Es ist aber auch viel Pop und ein bisschen Elektro dabei.

Fällt es euch schwer euch in Kinder rein zu versetzen?

Nein, überhaupt nicht. Wir versetzen uns einfach zurück in unsere eigene Kindheit... das fällt uns sehr leicht.

Was haben eure Eltern dazu gesagt, dass ihr solche Musik macht oder dass ihr überhaupt Musik macht?

Eltern sind wahrscheinlich immer froh, wenn ihre Kinder einer Leidenschaft nachgehen, die erstmal nichts damit zu tun hat, etwas anzuzünden oder kaputtzumachen. So auch unsere.

Die finden es super.

Wie lange braucht ihr um ein Lied zu schreiben?

Meistens geht es eigentlich ganz schnell. Wenn das Thema und die Grundidee erstmal stehen, dauert es manchmal nur ein paar Stunden. An anderen Tagen verfranzt man sich aber auch mal und dann kann es ewig dauern, bis man endlich zufrieden ist.

Woher habt ihr die Ideen für die Texte?

Aus unserer Kindheit

Wer macht die Texte und wer die Musik oder macht ihr alles zusammen?

Jeder hat seine Aufgabe: Pauli baut den Beat (das musikalische Gerüst), Lukas denkt sich passende Melodien aus und Flo schreibt die Texte. Oft ent-



Deine Freunde - Interview

steht auch alles zusammen im absoluten Chaos.

Danach müssen wir dann erstmal sortieren....

Ist eure Musik für euch mehr ein Nebenprodukt oder ist das für euch schon zur Zeit euer Hauptprojekt. Wie lange wollt ihr das noch machen?

Bis wir sterben oder nicht mehr reden können

Die neue CD heißt Kindsköpfe. Was ist der Grund für den Namen? Fändet ihr es doof, wenn jemand Kindskopf zu euch sagen würde? Wie viel Mühe macht es so eine CD zu machen? Wann spielt ihr mal in Leipzig? Bei uns in der Schule ist viel Platz :)

So viele Fragen auf einmal, wir beantworten einfach die erste: Das Wort Kindskopf ist für uns

ein Kompliment, auch wenn es ursprünglich nicht als ein solches gemeint war.

Es heißt für uns, dass man noch immer viel Fantasie in sich trägt und kein abgestumpfter Mensch geworden ist, nur weil man jetzt erwachsen ist.

Habt ihr Vorbilder für eure Musik und auch sonst so? Wenn ja, wer sind die?

Im Moment nicht, da machen wir alleine auf weiter Flur das, was wir tun.

Wie hat es euch damals in der Schule gefallen?

Mal so, mal so. Hingegangen sind wir gerne. Nur da geblieben nicht.

Wart ihr eher so die netten oder habt ihr auch mal Mist gebaut?

Flo hat mal so getan, als wäre der Lehrer unsichtbar. Das gab Ärger.

Und einen Tadel gab es auch noch, als er Herrn Belle Herr Hund genannt hat.

Was hat euch an der Schule gar nicht gefallen?

Hausaufgaben

Habt ihr selber schon Kinder und wenn ja, wie ist das so?

Noch nicht, aber bald....:)

Finden die das dann auch gleich was ihr macht gut?

Dazu werden wir den Kleinen zwingen. Sonst gibts nichts zu essen.

Was für Musik habt ihr als ihr Kinder wart selber gern gehört?

Alles im Radio und David Hasselhoff. Der Geschmack war damals noch nicht so treffsicher.

Bleibt euch neben der Musik noch Zeit für andere Hobbys?

Ein bisschen Sport ist ab

und zu drin. Außerdem lieben wir alle drei

Filme und Serien. Wir glotzen, bis wir viereckige Augen haben.

Ihr seid ja auch schon vorher mit anderen Bands auf der Bühne gewesen und habt vor älteren Leuten gespielt?

Ja

Ist das Publikum jetzt irgendwie anders oder macht es gar keinen Unterschied, ob da Kinder oder Jugendliche / Erwachsene vor der Bühne stehen?

Kinder sind cooler weil sie einen nach dem Konzert ganz normal behandeln und nicht so vergöttern, wie Erwachsene das mit ihren Stars manchmal machen.

Habt ihr es schon mal bereit Musik für Kinder zu machen?

Noch nie.

Welches war das lustigste Konzert, dass ihr je gemacht habt?

Das, wo Flo über ein Bühnenelement gestolpert ist, in den Vorhang fiel und Lukas Keyboard umgerissen hat.

Was esst ihr am liebsten?

Alles aus Italien

DEINE FREUNDE KINDSKÖPFE

"Wie heißt du?"

"Jan."

"Okay."

"Nein, mit Ypsylon und doppel N."

Sie rappen, sie singen und sie lernen seit drei Jahren so ziemlich jede noch so einzigartige Schreibweise deutscher Kindernamen: Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheck sind DEINE FREUNDE - die coolste Kinderband der Welt (selbst ernannt). Mit KINDSKÖPFE pflanzt sie ihr mittlerweile drittes Studioalbum in den staubigen Acker deutscher Kinderunterhaltung und hat dabei vor allem ein Ziel: Familien zusammenzubringen.

„Wenn Eltern und Kinder ihr erstes, gemeinsames Konzerterlebnis bei uns haben, sind wir wahnsinnig stolz darauf.“ Tatsächlich hat sich die Mission der Hamburger Kindermusikpioniere seit der Bandgründung stark verändert. „Anfangs wollten wir uns wirklich nur mit den Kindern verbünden, aber heute besteht unser Publikum zur Hälfte auch aus amüsierwilligen Eltern.“ Was also tun, wenn nicht mehr nur Kinder-, sondern plötzlich auch Familienunterhaltung verlangt wird? Es müssen Elternlieder her. Und so gibt es auf KINDSKÖPFE erstmals auch einige Tracks aus der Vogelperspektive, denn auch Eltern haben ihren ganz eigenen Soundtrack fürs Familienleben verdient.

„Innerhalb der letzten drei Jahre sind wir als Band gemeinsam mit unserem Publikum gewachsen. Oft wurde uns erzählt, dass die Kinder nicht nur alleine im Zimmer unsere Musik hören, sondern gemeinsam mit ihren Eltern. Darüber freuen wir uns riesig und genau dieses Bild hatten wir bei der kompletten Albumproduktion immer im Kopf.“

Trotzdem gilt: Auch auf ihrem dritten Studioalbum katapultieren sich DEINE FREUNDE wieder direkt und ohne Umwege in den Kosmos der Kindheit und thematisieren in 17 neuen Songs so ziemlich alles, was in den titelgebenden Kindsköpfen so vor sich geht. So vielfältig wie ihre Themenauswahl ist auch die Musik geraten. Egal, ob straighter Rap („Unschuldslamm“), lupenreiner Pop („Erwachsene wissen auch nicht alles“), Elektrobretter („180“) oder sogar Funk („Schatz“): DEINE FREUNDE machen auch weiterhin genau das, worauf sie gerade Bock haben. Ihr eigenes, stetig wachsendes Publikum hat sie dazu ermutigt und gezeigt, dass Kindermusik nicht unbedingt direkt mit einem Lehrauftrag verbunden sein muss. „Musik für Kinder muss nicht zwangsweise erziehen oder immer einen pädagogischen Ansatz verfolgen. Wenn wir auf ein Konzert gehen, wollen wir ja auch nicht unbedingt etwas lernen, sondern uns vielleicht einfach nur mal wieder zerrocken lassen. Dieses Recht sollten Kinder genauso haben wie Erwachsene.“ Gelegenheit dazu haben jene Kinder und Erwachsene im Januar und Februar 2016 genug - denn dann sind DEINE FREUNDE mit ihrem neuesten Werk auf großer „Gebt uns eure Kinder“-Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Was genau sich die drei Jungs dieses Mal ausgedacht haben, um ihr Publikum zu begeistern, wollen DEINE FREUNDE an dieser Stelle noch nicht verraten. Ein Versprechen geben sie aber trotzdem: „Nach einem Konzertbesuch bei uns werden die Kinder mit Sicherheit gut schlafen.“ Wer braucht also noch den Sandmann, wenn DEINE FREUNDE in der Stadt sind?



KINDSKÖPFE erscheint am
27. November 2015

www.karussell.de · www.deinefreunde.info · www.facebook.com/deinefreunde hamburg



Namibia - Spezial

NAMIBIA

Die größte Sanddüne der Welt gibt es in der Namib Wüste. Das Besondere an ihnen sind die vielen Farben die sie, je nach unterschiedlichem Stand der Sonne, annehmen können.



Unsere zwei Reporter Finn und Merten waren im Sommer in Namibia und haben diese Gelegenheit genutzt, um viel über dieses Land zu erfahren. Die interessantesten Dinge könnt ihr jetzt in diesem Artikel lesen und euch somit auch auf die Reise ins Land der Herero, San und Damara begeben. Viel Spaß!



Reisebericht

Hunderte Kilometer durch die Wüste zu fahren stellen sich bestimmt viele Leute langweilig vor. Das ist es aber gar nicht. Da gibt es viel zusehen. Natürlich kann man das nicht mit einem ZOO vergleichen in dem die Tiere jedes für sich in seinem Käfig steht. Dort leben die Tiere noch ganz natürlich miteinander. Eine Düne herunter zu rennen macht auch viel Spaß. Natürlich hat Namibia mehr zu bieten.

Etwas über das Land

Namibia liegt im Süden von Afrika und war eine lange Zeit eine deutsche Kolonie. Wenn ihr nicht wisst, was eine Kolonie ist: eine Kolonie ist, wenn ein Staat ein im entfernten Ausland gelegenes Gebiet oder Land beherrscht. Namibia ist doppelt so groß wie Deutschland, hat aber trotzdem nur ca. 2,2 Mio. Einwohner, durchschnittlich leben in Namibia nur 2 Menschen pro Quadratkilometer. Damit ist Namibia eines der am wenigsten bewohnten Länder der Welt. Die Hauptstadt von Namibia ist Windhoek, dort stehen sehr viele schöne und große Häuser. Auch sehr schöne Gebäude sind die Kirchen. In Windhoek steht auch das Parlamentsgebäude (Es wird auch Tintenpalast genannt).

Die Ureinwohner Namibias sind die Buschmänner (die San, die Okavambo und die Herero). Früher jagten die Buschmänner mit selbst

gebauten Waffen. Heutzutage dürfen die Buschmänner nicht mehr jagen. Die meisten Völker leben deswegen nur davon, dass sie Touristen zeigen wie sie früher gelebt haben.

Die Währung in Namibia ist der Namibia Dollar. Die Umrechnung 140 namibische Dollar sind 10 Euro.



Damit ihr euch vorstellen könnt wo Namibia liegt haben wir euch hier eine Weltkugel hin gezaubert.



So zu wohnen kann sich von uns bestimmt keiner vorstellen. Das ist eine traditionelle Hütte der San. Früher haben die San wirklich so gelebt aber heute dient sie als Vorzeigeobjekt für Touristen.

Namibia - Spezial

Ein Elefant schiebt sich Essen in den Mund und wird dabei von einem Strauß im Hintergrund beobachtet der gerne auch was ab bekommen hätte



Namibias Tierwelt

Berühmte Tiere für Namibia sind die Kudus, die Geparden, die Paviane, die Erdmännchen und die Nashörner. Die Namib – Wüste ist ein gutes Beispiel, wie die Tiere in Afrika mit dem Klima umgehen können.

Der Gamsbock: Der Gamsbock ist etwa so groß wie ein Pferd. Die Hörner des Tieres sind gewellt und leicht nach hinten gebogen, sie sind ungefähr 120 Zentimeter lang. Der Gamsbock kann in seinen Hörnern die

Temperatur auf bis zu 42° anheben und verhindert damit Wasserverlust. Fein verästelte Blutadern kühlen dabei das Gehirn ab, und schützen es. Die Antilopen graben in ihrem Revier bis zu 1 Meter tiefe Löcher und suchen dabei nach Wasser. Sie grasen meistens nachts und profitieren dabei vom Tau.

Der Vogel Strauß: Dem Vogel Strauß hilft das Federkleid bei der Wärmeregulierung. Wenn es ihm zu heiß wird, hält er seine Flügel wie ein Fächer und wedelt sich damit Luft zu. Ein kleiner Wüsten-Überlebenskün-

st-ler ist der Tenebrio-Käfer, der sich häufig den vom Atlantik landeinwärts ziehenden Nebelbänken im Kopfstand entgegen stellt. Der Nebel kondensiert an seinem Panzer und tropft ihm direkt ins Maul. Derart mit Feuchtigkeit aufgeladen, wird der Käfer oft Opfer von kleinen Jägern wie dem Erdmännchen oder dem Goldmaulwurf. Außerdem leben in Namibia noch andere Tiere wie der Löwe oder der Leopard, der Elefant, die Giraffe, das Zebra und die Oryxantilope.

Namibia - Spezial

Diesen Schweinen geht es sauwohl. Ist ja auch schön so gemütlich auf der Wiese zu liegen.



Der Gepard würde gern einen Happen Schwein essen...



Die Savanne

Der Lebensraum der Savanne reicht im Hochland von den armen Dornbuschsavannen des Südens bis in den Norden zur grünen Mopane-Savanne. Ein großer Teil dieser Region ist das Farmland, im Süden werden die Rinder und Schafe gehalten. Hier leben auch noch Antilopen, Warzenschweine, Schakale und gelegentlich auch Geparden. Die Geparde werden oft von den Farmern erschossen (neuerdings gibt es einen Hund der den Gepard von den Schafen abhält). Was ihr

wahrscheinlich schon wisst, ist dass der Gepard das schnellste Landtier der Erde ist. Er kann auf einer kurze Strecke (100-200m) bis zu 50 km/h schnell werden. Am häufigsten sieht man Kudus und Springböcke beim Überqueren von Straßen. Am Straßenrand sitzen, laufen, ... oft Paviane und Warzenschweine. Auch berühmt sind die Schlangen in Namibia, sie sind sehr vielfältig und zum Teil auch sehr giftig. Besondere Wüstenschlangen sind die Zwergpuffottern, die sich seitwärts über den Dünensand bewegen.

Namibia - Spezial



"Müsst ihr schon gehen?" Zebras gucken traurig den Autos hinterher.

Ein sehr schönes Fotomotiv ist der Köcherbaum. Er hat einen mittelmäßigen glatten Stamm, darüber kommt eine wie nach oben gezogene Baumkrone die max. 3,5m hoch ist. Eine sehr unhübsche Überlebenskünstlerin ist die Welwitschia mirabilis. Sie ist ungefähr 1m lang, sie sieht aus wie ein zusammen gefegter Haufen von Blättern. Diese Pflanzen können über 2000 Jahre alt werden. Der vom Atlantik landeinwärts ziehende Nebel setzt sich auf der Pflanze ab und tropft in die Erde. Sie nimmt die Tropfen mit den Wurzeln auf.

Reise nach Namibia

Um nach Namibia zu gelangen, muss man 10 Stunden mit dem Flugzeug fliegen. Danach bietet es sich an, ein Auto mit Allrad Antrieb und Camping Ausrüstung zu mieten. Das Auto kann man in Windhoek abholen. Übernachtet wird in Hotels, auf Campingplätzen und Farmen. Danach kann man mit seiner Tour beginnen.

Finn und Merten Müller



Welwitschia mirabilis in Namibia. Diese Pflanze kann sehr alt werden.



Meine Familie (von Emma)

Mama, Papa, Oma, Opa und Onkel Klaus
alle wohn bei mir zuhaus.
Die Hausaufgaben mach ich bei meiner Oma,
und manchmal fällt sie auch ins Koma.
Opa baut gerne Sachen,
und manchmal haben wir auch was zu lachen.
Onkel Klaus kommt manchmal zu Besuch,
und dann wird wieder was gesucht.
Mama singt mir abends schöne Lieder.
Morgen früh seh ich sie ja wieder.
Papa ist sehr fleißig,
und mein Hund der ist sehr beißig.



Die Eule (von Emma)

Es ist Nacht,
es kracht.
Da kommt eine Eule,
mit Geheule.
Sie kommt zu mir
und zu dir.
Wir sagen sie ist dein
und schlafen wieder ein.

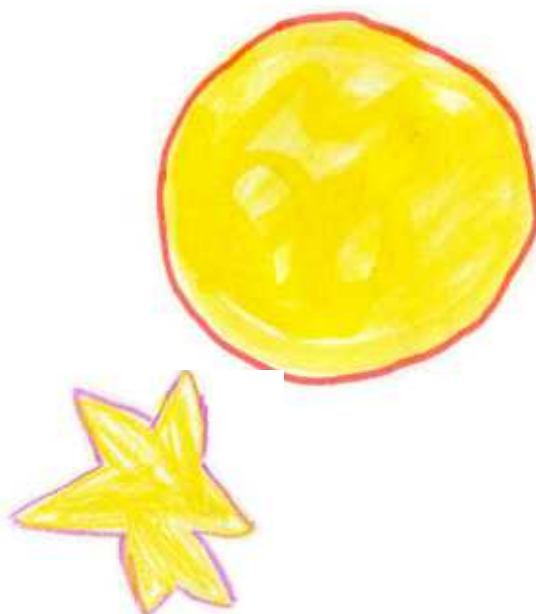


Das Tanzen (von Emma)

Tanzen ist eine Leidenschaft,
die auch richtig Spaß macht.
Wir tanzen zu den Liedern,
von den Wilden Kriegerern
(ausgedachte Band)
Ein Schritt hierhin
ein Schritt dahin
und dann geht es ganz geschwind,
wie der Wind

Der Nachthimmel (Von Lene und Lis)

In der Nacht stets der Mond wacht.
Gesellschaft leisten wir,
und die ganzen Sterne hier.
Ich greif in meine Tasche
und hohl meine Flasche.
Ich gucke hoch und bin froh.
Denn da kommt eine Sternschnuppe
und noch eine ganze Gruppe.





Briefkasten

Liebe Leser!

Leider blieb der Briefkasten bis jetzt leer. Jedesmal wenn wir ihn öffnen, gähnt er uns an. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr ab und an mal was rein stecken würdet. Briefe, Bilder, Sorgen und Ärgernisse und auch schöne Sachen könnt ihr da rein stecken. Wir wünschen uns, dass ihr mit macht.



AFRICAN WILDLIFE SECRETS

Diese Postkarte haben wir in diesem Sommer bekommen. Vielen Dank nochmal an Finn und Merten, die sich so viel Mühe gemacht haben.

Neuigkeiten aus dem Hort



Die neue Kinderkonferenz

Am Mittwoch dem 7. Oktober trafen sich zum ersten mal die Kinder der Kinderkonferenz, um eine schwierige Entscheidung zu treffen. Der wichtigste und einzige Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl des Vorstandes. Das war sehr spannend. Erst wurden alle Namen an die Tafel geschrieben und dann konnte man seine Stimme abgeben. Die meisten Stimmen hat Pauline Freigang abräumen können, und somit ist sie die neue Vorsitzende der Kinderkonferenz. Der neue Stellvertreter ist Konstantin Heinrich und Konstantin Schmidt und Leeni Mari Thorhauer sind die Schriftführer der KIKO. Des weiteren wurden Melvin Lisson und Conrad Heider zu rasenden Reportern berufen. Das heißt, dass sie jetzt unsere direkten Ansprechpartner für alle wichtigen Informationen sind und sich auch bald zu Wort melden. Wir rufen alle Kinder auf, sich mit ihren Wünschen und Problemen an die KiKo Vertretern aus den Klassen zu wenden, damit die auch was haben, über das sie reden können.

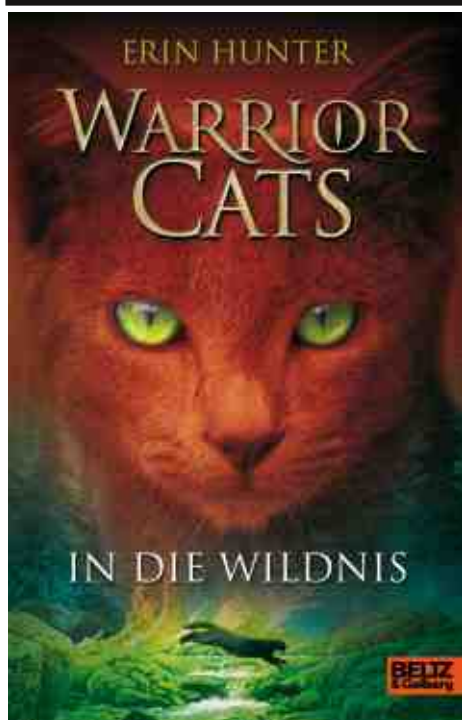
Finn und Konstantin
Vertrauensschüler

Buchvorstellung für Leseratten

..und welche die es werden wollen

"Warrior Cats" von "Erin Hunter"
eine Buchvorstellung von Peter Fleer

Über das Buch:



Ich möchte das Buch „Warrior Cats – In die Wildnis“ vorstellen, weil ich es sehr spannend und traurig finde. Besonders gut hat mir die Sprache gefallen, denn ich konnte mich richtig in das Buch hineinversetzen.

Im Buch geht es um vier wilde Katzenclans. Diese leben tief im Wald. Der Hauskater Sammy verlässt seine Zweibeiner, um sich dem Donner Clan anzuschließen. Er genießt das wilde Leben im Wald und wird von nun an Feuerpfote genannt. Die Clans sind verfeindet und ein großer Kampf scheint bevor zu stehen. Viele Katzen trauen ihm nicht, weil er eine Hauskatze ist. So beginnt die Zeit in der er sich im Wald beweisen muss...

Über die Autorin:

Erin Hunter ist ein Pseudonym* für die britischen Schriftstellerinnen Kate Cary, Cherith Baldry, Victoria Holmes und Tui Sutherland. 2003 kam Harper Collins auf Victoria Holmes zu und bat sie, eine Fantasyserie über wilde Katzen zu schreiben. Da sie allerdings selbst kein Fantasyleser war, war sie wenig enthusiastisch. Nachdem sie die Handlung geschrieben hatte, wurde Kate Cary einbezogen, um das Buch zu schreiben. Holmes überwachte die Details und editierte das Buch. Zum dritten Buch, Geheimnis des Waldes (Warrior Cats), stieß Cherith Baldry zu Erin Hunter. Später, nachdem Tui Sutherland das erste Warrior Cats Clanbuch geschrieben hatte, wurde Sutherland die vierte Erin Hunter.

*Pseudonym = Das Pseudonym wird anstelle des bürgerlichen Namens.

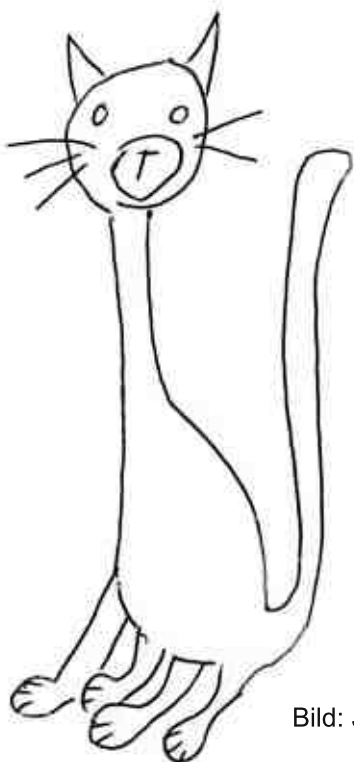


Bild: Janne R. Schreiter

verliebt, verlobt...

verliebt, verlobt, verheiratet

Hallo Leute hier wird ein heißes Eisen angefasst. Es gibt einige Kinder, denen es sehr am Herzen liegt, dass nicht darüber gelacht wird, wenn Mädchen und Jungen gute Freunde sind. Deswegen haben sie hier sich ein Interview ausgedacht.



Ich finde es sehr sehr doof, dass Mädchen und Jungen in unserer Schule keine Freunde sein können.

Warum denn nicht?

Weil sie immer gleich ausgelacht werden. Es heißt ja nicht, dass sie gleich verliebt sind. Das ist doof!

Warum ist es doof?

Weil es niemanden was an geht.

War es schon immer so?

Nein war es nicht.

War es im Kindergarten vielleicht besser?

Für mich war es im Kindergarten noch viel schlechter weil da ein Junge in mich verknallt war und mir immer hinterher gerannt ist. Er hat gerufen: „Ich will dich knutschen!“ Das hat voll genervt. Ist ja auch eklig. Immer wenn wir auf einem Ausflug waren hat er gefragt, ob ich ihn heiratete.

Bei mir war es im Kinder-

garten besser. Da hat niemand so was Blödes gesagt. Ich kenne aber in der Schule einen Jungen, der malt immer Pillermänner auf die Bilder von anderen Kindern. Das ist doch voll gemein.

Ist es auch in anderen Schulen so?

Ja leider schon.

In welcher Klassenstufe ist es am schlimmsten?

Ich finde, dass es von der 1. bis zur 4. Klasse immer schlimmer wird.

...verheiratet - Artikel

Was sind die typischsten Wörter dafür?

"Ihr seid verliebt!", "Ihr seid verknallt!" und "Ei ei ei was seh ich da ein verliebtes Ehepar, ah küsst euch doch mal."

Kennst du jemanden der sowas macht?

Ja, ich kenne jemand.

Lachst du auch wenn jemand Verliebt ist?

Nein zum Glück nicht.

Was tust du wenn du jemanden siehst der so was macht?

Ich sage ihm, dass ich das blöd finde.



Wir würden es gut finden wenn andere Kinder so etwas nicht machen würde, aber leider ist es noch nicht so.

Was kann man denn machen das es nicht so ist?

Wir haben leider keine Ahnung, vielleicht wissen unsere Leser mehr.

Liebe Leser/innen

was fällt euch zu dieser Sache ein.

Wir würden uns freuen wenn ihr uns eure Meinungen in unseren Briefkasten werft damit wir das in der Mini-Auwaldzeitung veröffentlichen können.

Ronja, Miriam

ENDE

Fotowettbewerb

Gerne würden wir euch hier die Gewinner des Fotowettbewerbs präsentieren. Leider haben wir keine Einsendungen bekommen. Nur Frau Gasch hat uns etwas abgegeben. Vielen Dank! Wir vermuten, dass eure Fotoapparate immer gerade nicht gefunden wurden oder der Akku war halt gerade alle. Kann man nichts machen. Wenn euch das Preisausschreiben nicht interessiert hat, könntet ihr uns ja ein Besseres vorschlagen.



Frau Gasch bei den Martin-Balren in Sonneberg

Der Reiterhof

Reiterhof Herodot e.V.

Ich würde allen Mädchen und Jungen diesen Reiterhof empfehlen. Man reitet am Vormittag und geht am Nachmittag zu Aktivitäten wie ins Kino gehen, schwimmen oder Kutschefahren, und und und. Man wohnt in Blockhäuser. Ich bin auf mehreren Pferden geritten. Auf Großen und auf Kleinen. Es war echt toll.

Elsa



Der Klo-Artikel

KLO ARTIKEL

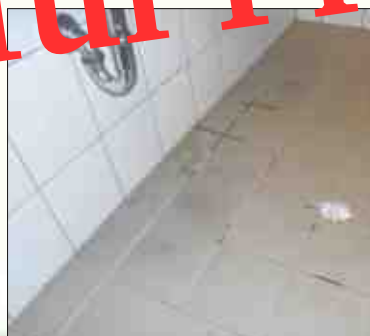
Liebe Leser,

Wir sind Elsa und Greta und gehen gerade in die 1b. Na, eigentlich sind wir ja dazu gekommen, diesen Klo Artikel zu machen, weil wir die Bekanntschaft mit dem Klo gemacht haben. Als wir das erste mal auf das Klo hier in der Schule gegangen sind, war am Anfang alles gut. Doch als wir den Klodeckel öffneten, wussten wir, woher der Wind weht. Im Klo war noch etwas drin. Nein keine gute Überraschung eher eine schlechte, übelriechende.



KÖNNT IHR NICHT MAL SPÜHLEN?

Das ist eine Sauerei! Wir wollen ein sauberes Klo! Nicht mehr schmutzig und verdreckt. Uns ist eingefallen, dass wir davon auch ein paar Fotos machen können. Wir liefen zu Frau Frohnapfel und fragten ob wir ihren Fotoapparat benutzen dürfen. Sie sagte: „JA!“ Wir gingen eifrig an die Arbeit. Das Ergebnis unserer Arbeit könnt ihr hier sehen.



Pfui Pfui

Die Seite mit den Witzen

Biologie-Unterricht. „Wenn ich mich auf den Kopf stelle“, erklärt der Lehrer „strömt mir immer mehr Blut hinein. Aber wenn ich mich auf die Füße stelle, passiert das nicht. Wie kommt das wohl?“ Peter: „Weil Ihre Füße nicht hohl sind.“



Sohn zum Vater: „Hey Alter, schieb mal die Marmelade rüber.“ „Wie heißt das?“ „Okay, Kon-fi-tü-re!“

„Peter“ meint die in einem Buch lesende Schwester, „stimmt es wirklich, dass Hasen dumm und gefräßig sind?“ Peter nickt: „Ja mein Häschen.“

Im Zoo sagt der Wärter zur Schulklasse: „Geht nicht zu nah an den Tiger ran.“ Meint der Klassensprecher: „Keine Gefahr, der ist satt.“ „Woher willst ihr denn das wissen?“ „Unser Klassenlehrer fehlt.“



Fritz zu seinem Freund: „Verlangt dein Vater auch von dir, daß du vor dem Essen betest?“ „Nein, meine Mutter kocht ganz gut.“

Warum sind Hunde so schlechte Tänzer?

Weil sie zwei linke Füße haben!



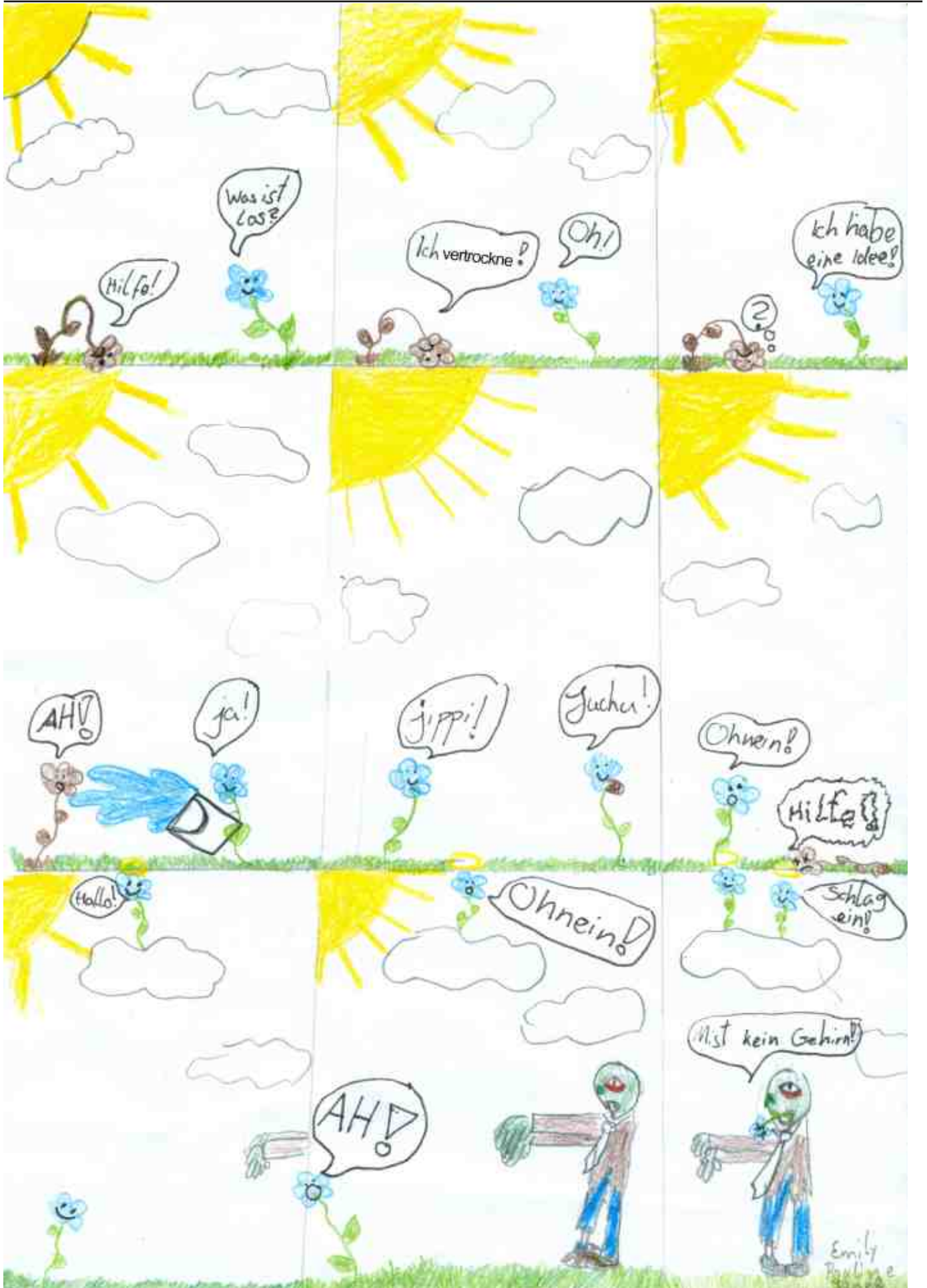
Der Vater liest am Bett seinem kleinen Sohn Märchen vor, damit dieser einschlft. Nach einer Weile öffnet die Mutter leise die Tür und fragt: „Ist er eingeschlafen?“ „Ja“ seufzt der Kleine, „endlich.“

Zwei Babys stehen in ihren Kinderwagen nebeneinander und unterhalten sich. „Wie bist du eigentlich so mit deiner Mutter zufrieden?, fragt das eine. „Es geht“, antwortet das andere, „nur am Berg ist sie manchmal ein bisschen langsam!“



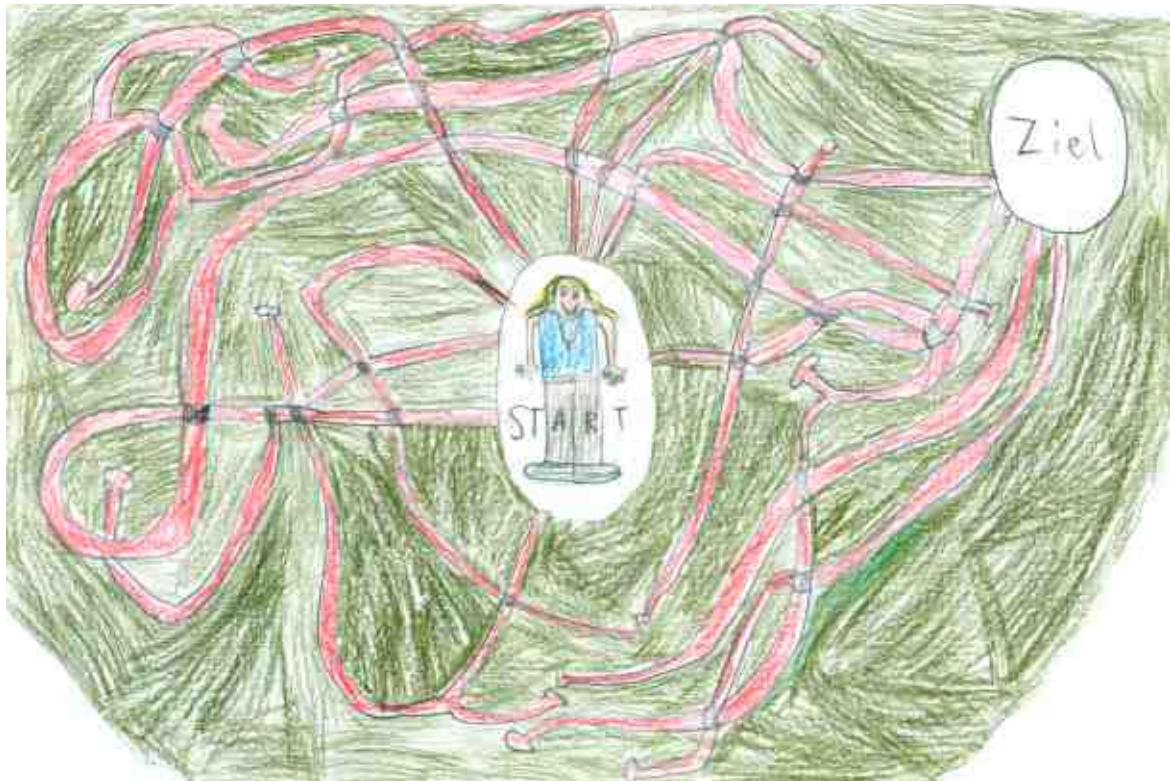
Die Comicseite

gezeichnet von Emily,
Pauline und Janne aus 4e

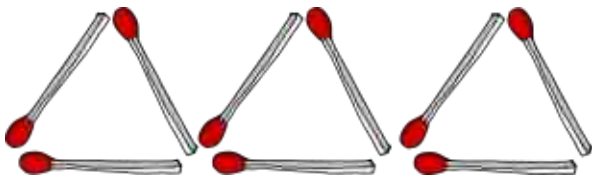


Die Rätsel- und Spielseite

Miriam hat sich verlaufen, helfe ihr wieder raus. Das schwarze sind Brücken.



Streicholzrätsel



Welche zwei Streichhölzer müssen umgelegt werden, damit aus den drei Dreiecken vier gleichseitige Dreiecke entstehen?

Schachrätsel

Matt in einem Zug.
Weiß ist dran.



Impressum

Hortzeitung des Hortes der GS am Auwald / Rödelstraße 6 / 04229 Leipzig

Auflage: 150 / Druck: Vervielfältigungsstelle der Stadt Leipzig

Chefredakteur für 24. Ausgabe: ...

V.i.S.d.P.: Herr Strelow

Die Redaktion: Mathilde Winter, Conrad Heider, Janne Büchner, Peter N. Fleeer, Janne R. Schreiter, Pauline Freigang, Milan Donath, Finn und Merten Müller, Elsa Meinel, Erik Lippmann, Jonas Schilberg, Elena, Konstantin C. Schmidt, Emily J. Günther, Lotte und Gretha Letzig, Elsa Fichtner

Betreuung: Herr Strelow

Layout: Herr Strelow

Webseite: www.schule-am-auwald.de/hortzeitung

Mail: hort-auwald-gs@horte-leipzig.de